



**Stadt
Luzern**

Volksschule



Sicher in die Schule und zurück

**Information und
Hilfestellung für
Erziehungsberechtigte**

Schulweg – die Begegnungszone

Auf dem Schulweg machen die Kinder wichtige Erfahrungen. Sie entdecken die Welt, schliessen Freundschaften und verarbeiten in der Schule Erlebtes. Der Schulweg ist eine wichtige Begegnungs- und Erlebniszone für die Kinder, die sie nicht missen sollten. Gezielte Informationen und das Auseinandersetzen mit möglichen Gefahren auf dem Schulweg helfen, sich als Eltern sicher zu fühlen und die Kinder zu stärken.

Thematisieren – Üben – Sicherheit schaffen

Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern.* Indem die Eltern ihren Kindern mögliche Gefahren des Schulweges offenlegen und ihnen aufzeigen, wie darauf zu reagieren, lernen die Schulkinder, Situationen selbstständig einzuschätzen und damit umzugehen. Wichtig ist, den Schulweg nicht als grundsätzlich gefährlich darzustellen und den Kindern nicht unnötig Furcht einzuflössen. Die Kinder sollen ein gesundes Selbstbewusstsein und eine innere Sicherheit für ihren Schulweg entwickeln.

Um diese Sicherheit zu stärken, sollten Eltern mit ihren Kindern folgende Punkte thematisieren und gemeinsam üben:

■ Übersichtlicher Weg

Eltern sollten sich über den richtigen Schulweg informieren und ihren Kindern eine kinderfreundliche Fusswegroute zur Schule zeigen. Der Schulweg muss nicht unbedingt die kürzeste Wegstrecke sein: er sollte vor allem übersichtlich sein.

■ Gemeinsames Training

Ein gemeinsames Erkunden des Schulwegs fördert das Verständnis und erleichtert es den Kindern, sich die wichtigsten Verhaltensregeln einzuprägen. Eltern sollten den Weg laut denkend kommentieren und problematische Situationen, wie das Überqueren einer Strasse, mit den Kindern üben.

*Weitere Informationen für Eltern auch auf der Webseite des Kantons www.volksschulbildung.lu.ch

■ Fremde meiden – Geschenke ablehnen

Eltern sollten ihre Kinder dafür sensibilisieren, Personen, die sie nicht kennen, zu meiden. Ebenso sollen Kinder auch keinen Fremden vertrauen, mit ihnen mitgehen oder Geschenke von ihnen annehmen.

■ Sichere Anlaufstellen

Wenn Kinder sich bedroht fühlen, sollten sie wissen, wo oder bei wem sie auf dem Schulweg klingeln können oder in welche Gebäude sie im äussersten Notfall gehen könnten.

■ In der Gruppe

Meist bilden sich ganz ohne elterliches Zutun kleinere oder grössere Gruppen, die zusammen in die Schule und wieder zurück laufen. Gemeinsam sind die Kinder stärker und sicherer unterwegs. Sind die Kinder regelmässig alleine unterwegs oder führt der Schulweg durch abgelegenes, unbewohntes Gebiet, liegt es im Ermessen der Eltern, eine begleitete Gruppe zu organisieren, um Gefahren zu vermindern.

■ Reaktion im Ernstfall

Eltern sollten ihren Kindern mit auf den Weg geben, wie sie sich verhalten, wenn sie direkt bedroht werden. Wichtig ist, dass die Kinder durch Schreien auf sich aufmerksam machen, sich durch Treten, Beissen und Kratzen befreien und zu einer sicheren Anlaufstelle rennen. Zudem ist es gut, wenn die Kinder die Nummer der Polizei (117) auswendig kennen.

Die Eltern sollten Vorfälle von Bedrohungen oder Übergriffen unbedingt der Schulleitung melden. So können Täter ausfindig gemacht, die Polizei eingeschaltet und die anderen Kinder geschützt werden. Für die betroffenen Kinder ist es wichtig, dass sie sich jemandem anvertrauen können, um das Ereignis zu verarbeiten.

**Wenden Sie sich im Ernstfall
an die Volksschule Stadt
Luzern, die Polizei oder Ihre
Schulleitung**

Volksschule

Winkelriedstrasse 12a, 6002 Luzern
Telefon 041 208 86 15

Polizei

Telefon 117

Ihre Schulleitung

Telefon 041



Stadt Luzern
Volksschule
Winkelriedstrasse 12a
6002 Luzern
Telefon: 041 208 86 15
volksschule@stadtluzern.ch
www.volksschule.stadtluzern.ch